

Jahresbericht 2014

Die GPG/HSS zählte Ende 2014 40 Einzel- und 5 Kollektivmitglieder sowie 3 Gönnerinnen.

Die Zahl der Mitglieder ist im Vergleich zu 2013 insgesamt leicht gewachsen. Spenden im Gesamtbetrag von CHF 190 konnten verdankt werden.

Die ordentliche *Generalversammlung* fand am Freitag, 27. Juni 2014 in Bern statt. 8 Mitglieder nahmen teil, 5 mussten sich entschuldigen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Sabina Roth (Präsidentin), Michèle Schärer (Quästorin) und Véronique Hasler wurden bestätigt. Die *Finanzlage* der GPG-HSS ist stabil und die Einkünfte konnten zur Rückerstattung der Reisespesen der Vorstandsmitgliedern sowie der ReferentInnen (inkl. kleines Mittagessen) am 2. Workshop in Bern aufgewendet werden.

Allgemeine Tätigkeit des Vorstandes

Der *Vorstand* kam zu vier Sitzungen 12. März, 11. Juni (in Neuchâtel) sowie am 27. Juni und 6. November 2014 (in Bern, mit Hubert Steinke und Sara Galle als Gäste) zusammen.

Anfragen. Sie betrafen die Suche nach Rezendent/innen, nach Amateur/innen in der Forschung sowie nach einem Beitrag an die Publikationskosten eines Buches.

Mittelbeschaffung. Für die Finanzierung der GPG-HSS_News im Jahr 2015 reichten Michèle Schärer und Sabina Roth wiederum ein Gesuch im selben Umfang wie im Vorjahr an die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte SGG zu Handen der SAGW ein, das bewilligt worden ist.

gpg-hss news

2014 konnten 4 Ausgaben des deutsch- und französischsprachigen Rundmails an die Mitglieder versandt werden, die neu mit dem Logo versehen sind, das auf die Unterstützung durch die SAGW hinweist. Nach wie vor stellen hauptsächlich die Vorstandsmitglieder Calls, Neuerscheinungen, Tagungshinweise u. a. interessante Nachrichten zur Geschichte der Gesundheitsberufe zusammen, redigierten und übersetzten sie. Der Webmaster Niklaus Ingold bereitet die Informationen für die Webseite auf und nahm die Archivierung der sämtlicher bisher erschienen Ausgaben vor. Alle Beteiligten erstellten eine Abrechnung der geleisteten ehrenamtlichen (Koordination und Redaktion) und der über die SAGW bezahlbaren

(Übersetzung, Korrekturen, Adressverwaltung, Werbung, Aufbereitung für Webseite) Arbeitsstunden, die sich insgesamt auf 46 Stunden beliefen. Die Quästorin konnte die Abrechnung termingerecht der SGG einreichen.

Workshop 2014, strategische Diskussion

Der 2. *Workshop der GPG-HSS* fand am 27. Juni 2014 am Institut für Medizingeschichte Universität Bern statt, das uns freundlicherweise den Raum, Getränke und einen kleinen Snack für die Pausen offerierte. Zum Thema *Ein komplexes Verhältnis: Bedürfnisse und Gesundheitsberufe im 20. Jahrhundert* referierten Sara Bernasconi, Sabine Braunschweig, Mariama Kaba und Véronique Hasler, die Diskussionen leiteten am Vormittag Hubert Steinke und am Nachmittag Michèle Schärer. Der Flyer des Workshops und die Abstracts der Referate sind auf der Webseite der GPG-HSS archiviert. Nach ihren Rückmeldungen schätzten die Beteiligten den intimen Rahmen, die transprofessionelle Ausrichtung des Workshops sowie den zeitlichen Rahmen, der genügend Spielraum für persönliche Kontakte liess. Vereinzelte Teilnehmende hätten ein dichteres Programm in einem halben Tag vorgezogen und eine konzisere Ausrichtung auf die Bedürfniskonzepte. Der Vorstand bedauerte, dass der Workshop nicht mehr Teilnehmer/innen ansprechen können und keine Person gefunden werden konnte, die einen Bericht verfasst hatte.

Um die mittelfristige Strategie und die Aktivitäten der GPG-HSS zu diskutieren, lud der Vorstand die Mitglieder Sara Galle und Hubert Steinke zur Diskussion ein. Die Idee, dass die GPG-HSS zu Gast an einer Tagung des Sinergia-Projektes „Placing Children in Care“ sein könne, liess sich leider nicht realisieren. Die Gespräche ergaben, dass die Integration der Geschichte in die Fachhochschulen und Höheren Fachschulen zu diskutieren und anzustreben ist sowie diese im Vorstand besser vertreten sein sollten. Ebenso wie die SGGMN hat leider auch die GPG-HSS Probleme, genügend Personen dem für den Vorstand zu finden.

Kooperationen

An der Generalversammlung und an den Sitzungen des Gesellschaftsrats der *Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte* hat Sabina Roth die GPG-HSS vertreten. Die SGG-Generalversammlung verabschiedete neue Statuten. Sie haben zur Folge, dass die Sektionen keinen Jahresbeitrag mehr leisten doch eingeladen sind, ihre Mitglieder regelmässig über die Aktivitäten der SGG zu informieren. Séverine Pilloud Savovic, Professorin an der Haute Ecole de la Santé La Source, Lausanne nahm an der Sitzung des *Coordinating Committee* der

Schweizerische Gesellschaft für Gesundheits- und Pflegegeschichte
Société Suisse d'histoire de la santé et des soins infirmiers
Società Svizzera di storia della salute e della cura
Swiss Society of the History of Health and Nursing

European Association for the History of Nursing und am Workshop teil, die am 21. März 2014 in Dublin stattfanden. Die HEdS-La Source kam für die Kosten auf, eine Entlastung der GPG-HSS-Rechnung, die der Vorstand verdankte.

Zürich, April 2015, Sabina Roth, Präsidentin.